

# WANDERUNG IN DEN WESTKARPATEN - EIN NATURERLEBNIS

## 10 Tage ab/an Krakau

Unser Zielgebiet liegt im Südosten Polens, in Kleinpolen (Malopolska), ein historischer und ethnographischer Landstrich am oberen und mittleren Flusslauf der Weichsel, der südlich den grösseren Teil der Polnischen Karpaten umfasst. Der polnische Teil des Karpatenbogens ist etwa 300km lang mit den Gebirgsabschnitten der Tatra, der Pieninen und der Beskiden, wobei die acht Gebirgsgruppen der Beskiden den grössten Teil ausmachen.

Die kuppelförmigen Berge der Beskiden mit sanften, dicht bewaldeten Hängen sind nur um die 1000m hoch. Besonders im mittleren Abschnitt in den so genannten Inselbeskiden (Beskid Wyspowy) zwischen dem mittleren Teil des Tales vom Fluss Raba und dem Dunajec-Tal gibt es wenige Bergketten, dafür zahlreiche alleinstehende Berge. Es ist ein sanftes Gebirgsland, bevölkert mit unterschiedlich ethnischen Gruppen, die sorgsam ihre alten Traditionen und ihre Folklore pflegen.

Besonders attraktive Landschaften sind die Pieninen (Pieniny) mit ihren Kalkfelsen, die zum Teil senkrecht über die bewaldeten Hänge hinaus ragen. Das Gebiet steht seit 75 Jahren als Nationalpark unter Naturschutz. Reichhaltig ist hier die Pflanzenwelt. Die steilen Hänge sind mit Tannen- und Buchenwäldern bewachsen und auf Felsgipfeln wachsen Gruppen von Kiefern. Es finden sich ausgedehnte Wiesen mit Hunderten von Pflanzenarten. Zu den Besonderheiten gehören viele endemische Pflanzen, wie der Pieninen-Löwenzahn und der Pieninen-Schöterich, sowie botanische Raritäten wie die Zawadzki-Lilie.

Krakau, die frühere Hauptstadt Polens, blickt auf eine großartige Geschichte zurück. In dieser Stadt sind die polnischen Könige gekrönt und zu Grabe getragen worden. Heute stellt Krakau das umfangreichste Gesamtmonument von Polens nationalem Kulturschaffen dar.

In der Nähe von Krakau liegt Wieliczka. Bei der Besichtigung des ältesten Salzbergwerkes Europas geht man durch Stollen und Gänge, die bereits im 17. Jahrhundert gegraben wurden.

Von Wieliczka fahren Sie in den Bieszczadzki-Nationalpark - heute UNESCO-Biosphärenreservat. Bekannt ist dieser Park für seine hoch gelegenen Almen, die ganze Bergrücken bedecken. Wanderern bieten sich von dort unvergessliche Panoramablicke. Diese Landschaft ist geprägt von dichten Buchen- und Fichtenwäldern, deren Baumgrenzen sich oberhalb 1000m über NN befinden. Weil wir hier noch sehr große und zusammenhängende Wälder finden, gibt es einige Tierarten, die im übrigen Mitteleuropa bereits ausgestorben sind. Nicht selten trifft man auf die Fährten von Hirsch, Luchs, Bär oder Wolf.

### 1. Tag Anreise

- Nach der Ankunft in Krakau kommen Sie ins Hotel\*\*\*.
- Anschließend brechen wir zu einem etwa 2-stündigen Rundgang durch die historische Altstadt mit ihrer charakteristischen Lauten-Form auf und sammeln erste Eindrücke. Unser Stadtführer gibt uns auch einige Tipps für den morgigen, zur freien Verfügung stehenden Vormittag. Abendessen und Übernachtung in Krakau.

### 2. Tag Salzbergwerk Wieliczka und Fahrt nach Wetlina

- Frühstück im Hotel. Am Morgen bleibt noch etwas Zeit für einen Bummel durch die schöne Altstadt Krakaus.
- Gegen Mittag begeben wir uns ins Königreich des Salzes. Gemeint ist das nur 12 km von Krakau entfernte Salzbergwerk Wieliczka, eines der größten Schätze Polens. Schon vor 700 Jahren wurde hier Salz gefördert. Kilometerlange Tunnel sind ins Salz gehauen worden; unter der Erde befinden sich sogar eine Kapelle und ein Sanatorium.
- Wir fahren weiter nach Wetlina im südöstlichsten Winkel von Polen. Fahrzeit ca. 5,5 Std.
- Übernachtung und Abendessen in einer Pension in Wetlina oder Umgebung.

### 3. Tag Wanderung im Bieszczady-Nationalpark

- Heute wandern wir im Bieszczady-Nationalpark, der sich in der äußersten Südostecke Polens erstreckt.
- Das gleichnamige Gebirge zieht sich in langen Bergketten von Nordwesten nach Südosten hin. Viele Fluss- und Bachtäler durchschneiden die Berge, deren Gipfel über 1.300 m hoch sind, so z.B. der Tarnica-Berg (1.346 m), die höchste Erhebung.
- An den 1973 gegründeten Bieszczady-Nationalpark schließen sich jenseits der polnischen Grenze Naturschutzgebiete in der Slowakei und der Ukraine an. 1992 hat die UNESCO den Park zusammen mit den angrenzenden Schutzgebieten als „Ostkarpaten“ in die Liste der Biosphärenreservate aufgenommen.

- Der Bieszczadzki-Park umfasst das westliche Bieszczady-Gebirge und einen Teil des großen Karpaty-Bogens. Dort gedeihen Buchen- und Mischwälder aus Fichten und Buchen.
- Im Park kann man Spuren alter Köhlereien und Sakralbauten finden.
- Wir besteigen den höchsten Berggipfel der Wetlińska Polonina (Alm; 1.253 m).
- Am Abend steht ein Treffen in einer Galerie in Czarna. Gehzeit ca. 6 Stunden- 650 m, □ 480 m.
- Übernachtung und Abendessen in einer Pension in Wetlina oder Umgebung.

#### 4. Tag Wanderung auf den höchsten Berg des Bieszczady- Nationalpark

- Auf einer ganztägigen, rund 5-stündigen Wanderung erkunden wir den Bieszczady-Nationalpark.
- Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus nach Ustrzyki Górne. Von dort beginnt unsere Wanderung auf den höchsten Berg des Nationalparks, Tarnica (1.346 m). Nach 2 ½ Stunden Gehzeit nehmen wir zuerst den Gipfel Szeroki-Wierch (1.268 m) in Angriff.
- Dann wandern wir über einen Berggrat auf den Tarnica-Berg (1.346 m) und auf den Krzemień (1.335 m) hinauf.
- Vom Dörfchen Wołosate aus fahren wir mit dem Bus zurück. Gehzeit ca. 5 Stunden; - 640 m, □ 600 m.
- Übernachtung und Abendessen in einer Pension in Wetlina oder Umgebung.

#### 5. Tag Wanderung im Bieszczady- Nationalpark

- Auf einer rund 4-stündigen Wanderung erkunden wir einen weiteren Bereich des Bieszczady-Nationalparks.
- Wir wandern von Berehy bis Ustrzyki Górne über den Berg Polonina Carynska (1.239 m). Vom Dorf Ustrzyki Górne fahren wir zurück, um unseren letzten Abend im Nationalpark bei einem gemeinsamen Abendessen mit Tanz und Musik ausklingen zu lassen.
- Gehzeit ca. 4 Stunden, - 400 m , □ 400 m.
- Übernachtung und Abendessen in einer Pension in Wetlina oder Umgebung.

#### 6.Tag Magura - Nationalpark in den Beskiden

- Heute steuern wir das Beskiden-Gebirge an. Spektakuläre Gipfel werden wir hier nicht finden, dafür aber reizvolle, sanfte Hügellandschaft - ideal zum gemütlichen Wandern.
- Zuerst fahren wir nach Sanok, eine Kreisstadt an der Grenze zwischen Bieszczady- und Niski-Beskiden. In einem den größten und interessantesten Freilichtmuseum Polens lernen wir die Sitten und Gebräuche der Walachen kennen.
- Dann führt die Route über Swiatkowa in den Magura-Nationalpark, der in den Beskiden liegt, und wir machen uns auf zu einer Wanderung einem Flusschen entlang in der Naeh von Wątkowa-Berg (847 m) Richtung dem Ort – Bartne Abgerundet wird unser Programm durch den Besuch einer orthodoxer Kirche und einem kleinem Museum.
- Gehzeit ca. 2,5 Stunden, -400 m , □ 400 m.
- Übernachtung und Abendessen in einem Hotel in Regietow.

#### 7. Tag Wanderung nach Hanczowa

- Vormittags besuchen wir ein Gestüt, das für die sogenannten Huculskie- oder auch Walachen-Pferde berühmt ist.
- Anschließend machen wir eine Wanderung im Tal des Regietow-Flusses. Wir besteigen den Jaworzyna Gipfel (890).
- Dann wandern wir Richtung Wysowa, wo eine griechische Holzkirche aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts steht.  
Wir besuchen auch einen alten Friedhof – Gräber aus dem I.Weltkrieg. In Wysowa lädt ein schönes Restaurant zum Kaffeetrinken ein. Wer möchte, kann am Nachmittag eine Fahrt mit der Kutsche unternehmen oder eine kleine Reittour wagen (fakultativ).
- Gehzeit ca. 4 ½ Stunden, - 200 m , □ 200 m.
- Übernachtung und Abendessen in einem Hotel in Regietow.

#### 8. Tag Wanderung bei Krynica- Stary Sącz- Szczawnica

- Von Hanczowa wandern wir heute in die Umgebung des Kurorts Krynica. Es bleibt etwas Zeit, um Krynica anzusehen, bevor uns der Bus nach Stary Sącz (Alte Sandez) bringt. Ehe wir nach Szczawnica weiterfahren, schauen wir uns die Stadt mit ihrem sehenswerten, alten Kloster an.
- Gehzeit: 4 Stunden; - 450 m, □ 450 m.
- Übernachtung und Abendessen in einer familiären Pension in Szczawnica oder Umgebung.

## 9. Tag Pieniny- Nationalpark

- Eine Wanderung auf den höchsten Gipfel im Pieniny-Nationalpark, Trzy Korony (Drei Kronen 982 m), steht heute auf dem Programm. Von Szczawnica gehen wir zuerst am Fluss Dunajec entlang und dann weiter durch Wälder, über Wiesen und Almen auf den Berg Trzy Korony.
- Das Pieniny-Gebirge ist ein kleiner, aber reizvoller Gebirgsstock in den Karpaten. Seine Hauptattraktion ist das malerische Tal des Flusses Dunajec, der sich im berühmten Pieniny-Durchbruch seinen Weg durch eine spektakuläre Felslandschaft mit bis zu 300 m hohen Felswänden bahnt. Von den Bergbauern, den Goralen, werden auf dem Dunajec-Durchbruch Floßfahrten organisiert - eine Tradition, die auf das Jahr 1832 zurückgeht.
- Das Unterwegssein mit dem Floß, vorbei an Felsen, Wäldern und Wiesen bereitet viel Vergnügen. Traditionell werden 5 schmale, früher aus ausgehöhlten Baumstämmen, heute aus Brettern bestehende Kähne am Flussufer zu einem Floß zusammengebunden, das von zwei Flößern mit Hilfe einer Holzstange gelenkt wird.
- Unsere Floßfahrt beginnt in Sromowce Katy und endet in Szczawnica. Wir fahren in eine tiefe Schlucht und folgen dem Lauf des windungsreichen Dunajec. Unerwartet schwenkt er bald nach rechts, dann wieder nach links, mal trägt er uns, wie es scheint, gerade auf die Felsen zu, dann wieder verlangsamt er seinen Lauf und „gönnt“ den Flößern etwas Ruhe.
- Die Fahrt auf den Wellen des Dunajec dauert ca. 3 Stunden. Mit einem Folkloreabend klingt der Tag aus.
- Gehzeit: 5 Stunden; - 500 m □ 500 m.
- Übernachtung und Abendessen in einer familiären Pension in Szczawnica oder Umgebung.

## 10. Tag Szczawnica- Krakau

- Nach dem Frühstück Bustransfer nach Krakau und weiter zum Flughafen. Abflug nach Hause oder eine Verlängerung in Krakau.

### PREISE PRO PERSON:

- im DZ: 790 €
- im EZ : 970 €
- Kinder (10-12 Jahre): 750 € (im Elternzimmer)  
3. Person (Zusatzbett): 760 €

### Unsere Leistungen:

- 1 Übernachtungen im Hotel\*\*\* in Krakau,
- 8 Übern. in den gemuetlichen, familiaeren Pensionen, jeweils DZ mit DU/WC
- Halbpension - ab Abendessen am 1.Tag bis Frühstück am Abreisetag
- Kampo Bus während der gesamten Tour ab/bis Krakau
- o/g Programm
- Stadtführung in Krakau
- Wieliczka Salzgrubebesuch
- Floßfahrt auf Dunajec
- Treffen und Eintritte wie im Programm
- deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Krakau
- Infomaterial + genaue Landkarten

**Termine 2008:** 28.06.-07.07.08                      26.07.-04.08.08                      16.08.-25.08.08  
**Mindestteilnehmerzahl:** 8 Personen